

- 38: Flüntē, das Schloss von Jean Gailler,⁴³ mit nussbaumenen Holtz geschiff.
- 39: Etwas längere Flinten mit nussbaumenen Holtz geschiff, auf den Schloss der Nahmen Bergn.
- 40: et 41: Zwey gleiche Flüntē, von Giromino Mutto⁴⁴ die Leiff und die Schlösser von Joann Wahs, mit blau angelauffenen Laiffen und nussbaumenen Holtz geschiff.
- 42: Zimlich lange Flinten mit gleichem Holtz geschiff.
- 43: Ein etwas kürzere Flüntē mit ebensolchen Schloss und Schäfftung wie die vorhergehende zwey.
- 44: Flüntē mit achhornen Holtz geschiff, auf den Lauff ein Mann mit einer Bartasan gerissen.
- 45: Flüntē von Wasserallmenholtz geschiff, auf den Schloss stehet Mastrich.⁴⁵
- 46: Flüntē, Mane⁴⁶ der Lauff, von nussbaumben Holtz.
- 47: Etwas längere Flinten von nussbaumen Holtz geschiff mit einen messingen Absehen, auf den Lauff seint 3 Schildt worinnen Buechstaben seint.
NB: Henckht auf der linkhen Handt.
- 48: Flüntē, ganz geschiff von nussbaumben Holtz, auf den Schloss stehet S: W et J: M: E:
- 49: Flüntē mit einen grossen Bleu, das Schloss von Lamare und von nussbaumenen Holtz geschiff.
NB: Henckht auf der rechten Handt.

F:

- 50: Grosse Flüntē, der Lauff von Jean Bapta: Francino, der Lauff blau angeloffenten, Nussbaumenholtz ganz geschiff.
- 51: Eine kleine Flinten, das Schloss von Jean Beiken, ganz geschiff.
- 52: et 53: Gleiche neue Flüntē, halbgeschiff, mit blau angelauffenen Leuffen von Jean Wahs.
- 54: Ein zimblich grosse Flüntē, der Lauff von Antonio Francino, das Schloss aber v: Scornete v: Brissl, ganz geschiff.